



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XIV. Von der grossen Barmhertzigkeit Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

An der H. Maria Magdalene Tag/ Die 14. Sermon.

Von der grossen Barmherzigkeit G D E E S.

Über die Wort.

Das sie aber nicht hatten zubezahlen / schenckts beyden. Luc. 7. cap. v. 42.



Je Naturkändiger schreibet von der Eyder / daß sie im Winter vnder der Erden verborgen liege / vnd erblinde / wegen der vielen Feuchtigkeit in der finstern Erden ganz vnd gar. Sie bekomme aber ihr Gesicht also wiederum: Sie verläßt die Finsterniß des Erdbodens / vnd treucht herfür an das Liecht / vnd an die Sonne / trichet ihre Augen auff zu der Sonnen / vnd wirdt die Feuchtigkeit auß ihren Augen durch der Sonnen Glanz außgerucknet / vnd also bekomme die Eyder ihr Gesicht wiederum. Es hat fast eben ein solche Gelegenheit mit den sündigen Menschen: Sie werden durch die Feuchtigkeit des irdischen Lebens / vnd der weltlichen Wollüsten verblendet / so baldt sie aber sich herfürhin an das Liecht / vnd zu der Sonnen der Gerechtigkeit / nemlich zu Christo Jesu kömen / so werden sie widerumb durch dessen grosse Barmherzigkeit mit Gnade erleuchtet. Damit wir aber mit der H. Magdalena auß der Finsterniß vnd Koch der Sünden / dardurch wir verblendet seindt / herfür an das Liecht kriechen / vnd erleuchtet werden / nach der Lehr des H. Apostels Pauli: Wach auff / der du schliffest / vnd stehe auff von den Cobten / so wirdt dich Christus erleuchten. Als will ich von der grossen Barmherzigkeit Gottes E. L. predigen. Gott wölle darzu sein Genad verlenhen / Amen.

Eph. 5. 14

Die Barmherzigkeit Gottes ist groß / vnd seiner Erbarmung seindt viel. Misericordia Dei vna est natura, sed miserationes eius multae sunt effectus. Dauid spricht: Dann du H. Er bist sanftmütig / vnd gütig / von grosser Barmherzigkeit / allen die dich anrufen. Item / Tilg meine Vbertretung nach der Menge deiner Erbarmen. Vnd im fünfften Buch Moses spricht Gott: Ich bin der H. Er dein Gott / ein eyfferiger Gott / der die Missethat der Väter heim suchet / vnd Barmherzigkeit erzeiget in viel tausent / denen die mich lieben / vnd meine Gebote halten. Vnd ob es sich gleich oft ansehe läßt / als sey Gott nit barmherzig / so ist er doch barmherzig / dann er verbirget bisweilen seine Barmherzigkeit / vnd liebt gegen vns. Dann ein Vater erbarmet sich oft gar sehr über sein Kind / er läßt sichs nicht merken / sondern er verbirget sein Barmherzigkeit: also verbirget auch Gott oft seine Barmherzigkeit ein Zeitlang / aber ewig verbirget er sie nicht. Durch den Propheten Esaiam spricht er: Ich habe dich ein Augenblick lang eine kleine Zeit verlassen / Aber ich wil dich mit grosser Erbarmung zu mir sammeln. Ich habe mein Angesicht von dir in der kleinen Zeit des Zorns ein wenig verborge / nuhn aber habe ich mich dein mit ewiger Barmherzigkeit erbarmet.

Hais. 7. 7

Wann gleich Gott der H. Er sich ansehen läßt / als sey er zornig / so bleibt doch sein Zorn nit ewig /

dann er spricht: Ich wil nicht ewiglich haben / noch immerdar zürnen.

Gott wirdt wol zornig über die Menschen / vnd schlegt / vnd strafft sie in seinem Zorn / aber doch erbarmet er sich doch baldt wider über vns. Wie dem Propheten Esaiam sehet also: In meinem Zorn hab ich dich geschlagen / vnd in meiner Veröhnung habe ich mich dein erbarmet. Vnd bey dem Propheten Jeremia: Ich bin barmherzig / spricht der H. Er / vnd wil nit in Ewigkeit zürnen. Allein erkenne du deine Missethat / daß du wider den H. Ern deinen Gott gesündigt hast. Item / Sein Barmherzigkeit hat noch kein Endt / Ich habes zeitlich vnd frue gnug gewußt / deiner Treue viel. Vnd widerumb. Der H. Er wirdt nicht ewiglich verstofften / dann ob er schon verwirrt / wirdt er doch wider gnedig nach der Menig seiner Barmherzigkeiten / dann er hat der Menschen Kinder nit von Herzen gedemüthigt / noch verstofften. Item / Darum opffer mir auch mein Herz nach ihm / daß ich mich sein gern / vnd willig erbarmen wolle. Dauid spricht: Die Erde ist voll der Barmherzigkeit des H. Ern. Item / Barmherzig vnd gnedig ist der H. Er / gedultig / vnd viel barmherzig / er wirdt nicht immerdar tröwen / noch ewig Zorn halten.

Diese grosse Barmherzigkeit hat nicht allein der König Dauid erkandt / sondern sein Sohn der König Salomon hat auch diese grosse vnaussprechliche Barmherzigkeit erkandt / da er also sagt: Die Vöcker aber die das sehen / achtens nicht / vnd verstockens nicht / fassen auch solches nicht zu Herzen / daß Gott gnedig ist / vnd barmherzig über seine Heiligen / vnd ein Ansehen hat auff seine Aufferwöleten. Dergleichen hat auch der Sohn Syrach diese große Barmherzigkeit G D E E S erkandt / in dem er also sagt: Wie groß ist die Erbarmung des H. Ern / vnd sein Gnad über alle die sich zu ihm bekehren. Item / Die Stärke seiner großmächtigkeit / wer möchte die aufreden / oder wer wolte sich vnderstehen seine Erbarmung aufzusprechen? Es mag niemande mindern / es mag auch niemande ichts darzu thun / vnd die Wunderthaten des H. Ern mag niemand ergründen. Gleicheweiß hat auch der Prophet Habakuck die große Barmherzigkeit Gottes erkandt / in dem er also sagt: Wann du schon zornest / so gedentestu der Barmherzigkeit. Nicht weniger hat der Prophet Jeremias die große Barmherzigkeit Gottes erkandt / in dem er also spricht: Ich wußte zu vor wol / daß du mein gnediger vnd barmherziger Gott bist / gedultig vnd grosser Güte / vnd dich des Vbels rewen läßt.

Gott der H. Er hat es auch im Werk sehen lassen / daß er barmherzig ist gegen die Sünder / dann Dauid spricht: Gott der du vns verstofften /

sen vnd zerstoret hast / vnd zornig bist gewes
sen / vnd hast dich vnser erbarmet. Manasses
der König Juda thet Grewel die ärger seind dann
alle Grewel / so die Amontier gethan haben / vnd
vergoß sehr viel vnschuldigs Bluts / bis daß Jern
salem zum Munde voll wardt / ohn die Sünde / da
mit er Juda sündigen machet / daß sie vbel thären
vor dem Herrn / doch nichts desto weniger / als er
sich bekeret / vnd Buß thäre / erbarmet sich Gott sei
ner. Gleichfalls hat auch Gott seine große Barm
herzigkeit an den zu Ninine im Werck schen lassen /
darvß wir lesen: Da sahe nun Gott ire Werck /
daß sie sich von jr im bösen Weg bekeret her
ten. vnd ließ sich des Unglücks reuen / dz er
gerede heet jnen zu thun / vnd thets nit. Da
rumb hat der weise König Salomon recht vn wol
gesagt: Du erbarmest dich aller: dann du ver
magst alle Ding / vnd thust als schest nit
die Sünd des Menschen / vnd das der Buß
fertigkeit halber / dann du hast alles lieb das
da ist / vnd hast alle deren Ding / die du ge
macht hast keines.

Gott ist also barmherzig / daß er die Sünder mit
allem Fleiß suchet / wie auß dem Gleichnuß vom
verlorenen Schaf zu sehen: seine große Barmher
zigkeit gegen die reuenden Sünder hat er auch zu
versehen geben in dem Gleichnuß vom verlorenen
Sohn. Er hat sich erbarmet vber die Maria Mag
dalena. Er hat sich erbarmet vber den Mattheum /
vnd hat jme nit allem seine Sünde verziehen / son
dern er hat ihn auch zu ein Apostel vnd Euangeli
sten angenommen. Er hat sich erbarmet vber den
Schächer am Creuz / vnd zu ihm gesagt: Wahr
lich ich sage dir / heut wirstu mit mir in dem
Paradeys sein.

Der H. Lehrer Chrysost. spricht: daß die Barm
herzigkeit Gottes gegen der Menschen Sünde zu
rechnen sey / gleich wie ein Tröpflein Wasser gegen
dem grossen Meer. Ja die Barmherzigkeit Gottes
sey noch viel mehr vnd grösser: dann / ob gleich das
Meer groß sey / so habe es doch seine gewisse Maß:
aber die Barmherzigkeit Gottes habe keine Maß.
Item / wann man ein Tröpflein Wassers auß dem
Meer neme / so neme das Meer ab / ob mans ihm
gleich nit ansehe: aber die göttliche Barmherzig
keit neme nit ab. Die Barmherzigkeit Gottes ist
groß wegen deren Höhe / Tiefe / Breite / vn Länge.
Die Barmherzigkeit Gottes ist also hoch / daß sie

auch bis vber die Himmel reich. Dauid spricht: Dein
Barmherzigkeit ist groß bis vber die Him
mel / vnd dein Wahrheit bis an die Wolcken.
Vnd von der Tiefe der Barmherzigkeit Gottes
schreibet er: Dein Barmherzigkeit ist groß vber
mich / vnd hast mein Seel errettet auß der vnder
sten Hölle. Vñ der Breite dieser Barmherzigkeit
sagt er: Die Erd ist voll der Barmherzigkeit
deß Herrn. Vñ Syrach: Die Erbarmung des
Menschen reichet zum nechsten: die Barm
herzigkeit aber Gottes gehet vber alles
Fleisch. Gott läßt seine Son auffgehen vber
Gute vn vber Böse / vn leß regere vber die Ge
rechte. vñ vñ Dngerechten Von der Länge der
Barmherzigkeit Gottes stehet also geschriebe: Die
Barmherzigkeit aber des Herrn weret von
Ewigkeit zu Ewigkeit / vber die son ferschre
te. Also habe ich nun E. L. gepredigt vñ der Größe
der Barmherzigkeit Gottes nun wil ich der selben
auch vñ der Viele der Erbarmung Gottes predige.

Es sendt drey Staffeln der Erbarmung Got
tes. Erstlich wartet Gott den Sündern nach / vnd
straffer sie nit wie sie verdienet haben: dann der Pro
phet Esaias spricht: Loch so wartet der Herr
auff daß er sich erbarme. Zum 2. nimbt Gott
den Sünder / als baldt er seine Sünde bereuet / zu
Gnaden widerauff. Zum 3. rechnet er die Sünd /
vnd das Vbel / das sie jme gethan haben / nit / dann
beym Propheten Jeremia spricht Gott: Wo sich
aber dieß Volk abkehret von seiner Bosheit /
darwider ich rede / vnd thut Buß / so wil ich
auch Rew haben vber das Unglück / das ich
gedacht jnen zu thun. Zum 4. behütet Gott die
Sünder / welche Buß thun / daß sie nit widerumb
in Sünde fallen. Dauid sagt: Der Herr richtet
auff alle die da fallen / vñ richtet auff alle
die da niedergeschlagen seind.

Derwegen ist auch Gott barmherzig gegen vns /
weil er vnser Schwachheit wol weiß / vn hat die sel
bige versucht. S. Petrus schreibet: Wir habē nit
einen Hohenpriester / der nit Aitel vñ den Kön
te haben mit vnser Schwachheit / sondern
der versucht ist allenthalbe nach der gleich
nuß ohne Sünd. Vñ im Psalmbuch stehet:
Wie sich ein Vatter vber Kinder erbarmet /
also erbarmet sich der Herr vber die so ihn
fürchten / dan er kenneet was wir für ein Ge
mächte seind.

Am 5. Marien Magdalenen Tag / Die 15. Sermon:
Wie man die Seel solle von dem Vnsath der Sünden reinigen.

Vber die Wort.

Derhalbē sag ich / ihr werdt vn vergeben viel Sünde / dann sie hat auch viel geliebt. Luc. 7.

Schreibet Bartholomeus An
gustus vnder andern vom Para
deysvogel / wie er also lieblich
sing / daß er dardurch den jenige /
welche ihn hören sungen / ein son
derliche Freud vnd Anmutung
mache. Wann aber der selbige
Paradeysvogel gefangen / vñd eingesperret wer
de / so sungen nicht alle in nit mehr lieblich / sondern
er heule noch daru kläglich vñd jämmerlich. Die
Seel des Menschen ist ein Paradeysvogel / das
irdische Paradeys ist ihr rechtes Heymat vñd
Vatterland / vnd wan sie nach Gottes Wort vñd
Gebott wandelt / so würde sie auch in das himlische

Paradeys kommen. Sie ist auch mit mancherley
Gnaden der Gnaden / gleich wie der Paradeys
vogel mit Feddern / von vielen vñd mancherley
Farben glänzendt gezieret. Wann nuh dieser
Paradeysvogel / nemlich die Seel des Men
schen / von dem Teuffel durch die Sünde gefan
gen wirdt / so heulet sie jämmerlich / vñd bekümmert sich
sehr / wann sie gewahr wirdt / daß sie gefangen ist.
Diß hat Dauid im Werck erfahre / dan er schreibet
also: Meine Seel ist sehr betrübt / aber du
Herr wie lang? Item / Ich habe mich bear
beitet mit meinē Seufften / ich wil waschen
mein Beth alle Nacht / vñ begießen mit mei
nē Thranē mein Lager. Damit aber nun vnser
Seelen

Alle die
prophecia
lib. tertium

Pfal. 107. 9
Pfal. 57. 18
Pfal. 72. 5
Eccl. 18. 12
Matt. 5. 45
Pfal. 101. 17
Esa. 30. 18
Ierem. 18. 8
Pfal. 144. 14
Hebr. 4. 15
Pfal. 102. 8
Pfal. 6. 4
Pfal. 7. 7